



Punkt

Wählergemeinschaft Klein Nordende



Nr. 36 / 2022

Liebe Klein Nordenderinnen, liebe Klein Nordender,

die Legislatur neigt sich dem Ende zu und die Vorbereitungen für die Kommunalwahl im Mai nächsten Jahres sind in vollem Gange.

Mit kommunalpolitischem Engagement kann jeder wählbare Einwohner unseres Dorfes die Lebensumstände in unserem Dorf mitgestalten. Frei nach John F. Kennedy sollte ein jeder sich fragen, was kann ich für mein Dorf tun? Die Mitwirkung ist in unterschiedlichen Bereichen je nach den persönlichen Interessen und Fähigkeiten möglich. Sollten Sie nun Interesse an einem solchen Engagement haben, dann können Sie sich gerne bei der Wählergemeinschaft (oder auch bei einer der anderen Parteien) nach den Möglichkeiten der Mitwirkung erkundigen.

Ich persönlich werde nach meiner überstandenen Krankheit aufgrund der fachärztlichen Beratung und vieler Gespräche mit mir wichtigen Menschen - insbesondere meiner Familie - nicht wieder für die Gemeindevertretung kandidieren.



Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und besinnliche Weihnachten!

In Verbundenheit, Ihr
Bürgermeister

Adolf Luitjens

Einladung zum offenen WG-Stammtisch

**Haben Sie Interesse daran, die Zukunft unseres Dorfes mitzugestalten?
Dann kommen Sie gerne zu unseren WG-Stammtischen, lernen uns kennen und tauschen sich mit uns über Ideen und Kritik aus.**

**Nächster Termin:
Mittwoch, 07.12.2022, um 19:30 Uhr
im Clubbi, Am Butterberg 10, Elmshorn**

**Hinsichtlich weiterer gemeindlicher Termine
verweisen wir auf die Gemeindehomepage: www.klein-nordende.de/aktuelles/Termine**

Redaktion: Ulrike Leppin, Telse Ortmann · **V.i.S.d.P.:** Bernd Koelln
Nächste Ausgabe WG-Punkt: Frühjahr 2023
Aktuelle Informationen unter: www.klein-nordende.de · **Herstellung:** Print-Office, Klein Nordende



Wechsel im Vorstand



Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde ich zum 1. Vorsitzenden der WG Klein Nordende gewählt. Als Nachfolger von Hans-Barthold Schinkel werde ich versuchen, den schwierigen Spagat zwischen Tradition und einer offenen, modernen Ausrichtung zu gestalten.

Mit 66 Jahren stellt das nicht unbedingt einen generationsartigen Verjüngungsprozess da, dennoch hoffe ich, auch durch viele neue und junge Gesichter in der WG, einen gewissen Wandel einleiten zu können.

Ich bin davon überzeugt, dass nur die Zusammenarbeit vieler Kräfte, sei es in der Gemeindevertretung oder im Vorstand der WG, zum Besten für Klein Nordende führt. Die Herausforderungen für die Zukunft sind zu groß, als dass man dies in kleinen Gruppen allein erledigen oder entscheiden kann oder sollte. Teamwork ist eine meiner grundlegenden Auffassungen von Gestaltung.

Bernd Koelln

Mein Name ist Bernd Koelln. Ich bin 66 Jahre alt und im (Un-)Ruhestand. Meine Frau Christiane und ich wohnen seit 1989 in unserem schönen Dorf.

Unsere beiden Söhne sind längst erwachsen und zwei Enkelkinder erfreuen unser Leben.

Beruflich war ich zeitlebens im internationalen Agrarhandel tätig, davon 23 Jahre in geschäftsführenden Positionen - soweit das Private.

SÖNKE WEERS
Meisterbetrieb
Elektrotechnik



Elektroinstallation Telefonanlagen
Sat-Anlagen Beleuchtungstechnik

Sandhöhe 12 · 25336 Klein Nordende · www.weers-elektro.de
Tel.: 04121-80 71 46 · Fax 04121-463 15 91

Viele Neue im WG-Vorstand

Am 28. April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Wählergemeinschaft im Gemeindezentrum statt.

Der Vorsitzende, Hans-Barthold Schinkel, konnte mehr als 50 Prozent der Mitglieder in der Versammlung begrüßen.

Im Laufe des Abends wurden neben den obligatorischen Berichten auch einige Ehrungen vorgenommen. Hans-Barthold bedankte sich besonders mit einem kleinen Präsent bei Telse Ortman und Ulrike Leppin für ihren großen Einsatz in der Redaktionsarbeit des WG-Punkts in den letzten Jahren.

Bei den anschließenden Wahlen wurde der Vorstand neu aufgestellt und mit Wilfried Lintzhöft als Kassenwart und Kathrin Heilmann als Schriftführerin wurden zwei Posten neu besetzt.

Hans-Barthold Schinkel erklärte, dass er nach fast 20 Jahren als Vorsitzender nicht mehr kandidieren wolle und er bedankte sich für eine schöne, spannende, aber auch anstrengende Zeit, die ihm aber immer Spaß gemacht habe.

Im Vorstand hatte man sich bereits Gedanken über die Nachfolge gemacht und der bisherige zweite Vorsitzende Bernd Koelln stellte den Vorschlag für eine neue Konstellation im Vorstand vor. Im Prinzip gab es eine Art Rotation: Bernd würde vom 2. zum 1. Vorsitzenden und Lars Peters vom Beisitzer zum 2. Vorsitzenden aufsteigen und Hans-Barthold solle dem Vorstand als Beisitzer erhalten bleiben.

Kathrin Heilmann, bisher nur kommissarisch tätig, würde sich jetzt offiziell als Schriftführerin zur Wahl stellen.

In den anschließenden Wahlen bestätigte die Mitgliederversammlung diese Vorschläge einstimmig. Zum Ende der Veranstaltung wurde es dann emotional.

Bernd Koelln ehrte Hans-Barthold Schinkel für seine lange und erfolgreiche Zeit als Vorsitzender unserer WG. Er bezeichnete die Zeit unter Hans-Bartholds Führung als eine Epoche und prägend für Klein Nordende.

Die eigentliche Laudatio übernahm aber Telse Ortman, die mit Hans-Barthold lange Zeit in den Ausschüssen, in der Gemeindevertretung und in unserer WG zusammengearbeitet hat. Sie würdigte ihn als den Kümmerer, der sich nicht nur einer Sache annimmt, sondern auch zuhört, wenn es um den Menschen geht. Im Anschluss erhoben sich alle WG-Mitglieder und es gab minutenlange „Standing Ovations“.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Hans-Barthold Schinkel zum Ehrenvorsitzenden der Wählergemeinschaft Klein Nordende ernannt.

An dieser Stelle danken wir Hans-Barthold nochmals für seine lange und erfolgreiche Arbeit als Vorsitzender der WG und als Bürgermeister unseres Dorfes.

Bernd Koelln



Hans-Barthold Schinkel und Bernd Koelln

Foto: Julian van Delen

Die WG im Wandel

Zur kommenden Kommunalwahl im Mai 2023 wird es einen großen Wechsel innerhalb des Kandidatenteams der Wählergemeinschaft geben. Viele WG-Gemeindevertreter/innen haben sich bereits zwei, drei oder mehr Legislaturperioden in die Gemeindefarbeingebracht und werden sich daher nicht noch einmal zur Wahl stellen. Das ist nachvollziehbar und es gilt ihnen unser Dank für ihren langjährigen Einsatz.

Einen ähnlichen Umbruch hat es vor 20 Jahren schon einmal gegeben, als Hans-Barthold Schinckel damals auch mit vielen „Neulingen“ gestartet ist.

Wie immer, wenn es zu einer größeren Veränderung bei den handelnden Personen kommt, gibt dies auch die Möglichkeit neue Dinge, neues Denken auszuprobieren und neue Ideen einzubringen. Wir als WG haben da einiges vor. Da wären die neuen Medien als schnelles Kommunikationsmittel – ob WhatsApp oder Instagram.

Wer heute schon mit auf den Informationsverteiler unseres WhatsApp-WG-Tickers möchte, um Dinge aus den Gemeindefarbschüssen zu erfahren, darf sich gern mit mir in Verbindung setzen (bernd@koelln-mail.de).

In unserer Planung ist unter anderem auch vorgesehen, Ihnen mehr thematisch und zeitlich begrenzte Mitarbeit in Arbeitsgruppen zu Einzelthemen innerhalb der Gemeinde zu ermöglichen. In diesen Arbeitsgruppen sollen interessierte Bürger/innen, ohne ein politisches Mandat zu bekleiden, Vorschläge für die Ausschussarbeit zu bestimmten Themen erarbeiten können.

Die Herausforderungen für unsere Gemeindevertretung der nächsten fünf Jahre sind gewaltig: Ob Kindergartenbau, die geplante Schulanerueuerung, die Sanierung des Gemeindezentrums, die Konsolidierung des Gemeindehaushalts oder die Instandhaltung von Kanalisation und Straßennetz, all diese großen Projekte auf den Weg zu bringen, sind die Aufgabe für den nächsten Gemeinderat. Da ist es umso wichtiger engagierte Frauen und Männer auf unsere Kandidatenliste zu bekommen.

Es scheint aber immer schwieriger zu werden, Menschen zu finden, die sich dieses Ehrenamtes annehmen möchten. Noch haben wir unsere Kandidatenliste zur Gemeindefwahl 2023 nicht komplett wieder füllen können, aber die vielen Neueintritte der letzten Wochen lassen uns optimistisch sein, ein sehr gutes Team zusammenstellen zu können. Und wer weiß, vielleicht denken auch Sie darüber nach, uns bei den Herausforderungen zu unterstützen und machen noch mit?

Klein Nordende ist eine Gemeinde mit ca. 3.500 Einwohnern. Wir brauchen nur 17 entscheidungswillige Frauen und Männer aus allen Berufen und Schichten der Gesellschaft und über alle Parteien verteilt, um die öffentliche Arbeit der Gemeinde zu lenken.

Wir als WG haben es in den letzten 60 Jahren immer geschafft eine große Mannschaft aufzustellen und wir werden versuchen, dies auch für die nächste Gemeindevertretung zu schaffen.

Bernd Koelln

Ein Blick lohnt sich:

Unsere Gemeindehomepage www.klein-nordende.de bietet neben Informationen aus der örtlichen Politik unter der Rubrik „Aktuelles“ auch eine großartige „Bildergalerie“.

Unser Gemeindefotograf, Peter Warncke, stellt dort zahlreiche Bilder von vielen Veranstaltungen in unserem Dorf aus.

Vielleicht erkennen Sie sich oder ihre Freunde wieder.



Henning Sievers und Tim Karschau

Gerne möchten wir uns der Gemeinde einmal vorstellen. Wir heißen Henning Sievers und Tim Karschau, sind 37 und 36 Jahre alt.

Gemeinsam sind wir in unserer wunderschönen Gemeinde Klein Nordende aufgewachsen, in denselben Kindergarten und natürlich in dieselbe Grundschule gegangen. Sportliche Aktivitäten in der Spielvereinigung Lieth, unsere Treffen auf dem damaligen Grand-Bolzplatz sowie Freizeitangebote der Gemeinde lassen uns noch heute in schönen Erinnerungen schwelgen.

Mittlerweile sind wir beide Familienväter und „üben uns“ mehr und mehr darin Verantwortung zu übernehmen. Verantwortung für unsere Kinder, unsere Familien, unsere hauptberufliche Arbeit. Warum dann nicht auch eine Mitverantwortung für unsere Gemeinde?

Uns selbst verbindet so viel mit der Gemeinde Klein Nordende, dass wir uns diesen Sommer

dafür entschieden haben, der WG Klein Nordende beizutreten. Um mitreden zu können und natürlich um über das Geschehen in der Gemeinde informiert zu sein. Besser noch: gegebenenfalls mitentscheidenden Einfluss zu nehmen auf Themen, die unsere Gemeinde die nächsten Jahre betreffen werden - und darüber hinaus.

Unsere Absicht ist es nicht, über Pläne oder Beschlüsse zu meckern, sondern vorher aktiv mitzuplanen. Mutig sein! Fragen stellen! Einfluss nehmen! Wir werden das Rad nicht neu erfinden, das wissen wir und möchten es auch nicht.

Wir wissen aber, dass wir in der WG nicht allein sind, sondern uns gegenseitig respektieren und unterstützen.

Wir sind gespannt auf die neuen Aufgaben und freuen uns auf unsere Zukunft mit der Wählergemeinschaft.

Henning Sievers und Tim Karschau



Henning Sievers und Tim Karschau

Foto: privat

Wir danken unseren Anzeigenkunden!
Die Erlöse werden ausschließlich zur Kostendeckung der Punktausgabe verwendet.

Großes Erntedankfest,

Vor Beginn des morgendlichen Aufbaus am Töverhuus hatten wir wegen der unsicheren Wetterlage noch kurz diskutiert, ob wir den Gottesdienst als Open-Air-Veranstaltung wagen sollten.



Nach dem Erntedank-Gottesdienst, den der Kultur- und Sportausschuss in Zusammenarbeit mit Pastor Lars Därmann, der Kirche um 11 und Astrid Aue als Ortsbauernvertreterin organisiert hatte, waren wir uns aber alle einig, dass dies eine gute Entscheidung gewesen war, ist die Atmosphäre dort doch immer ganz besonders.



wie es nur alle fünf Jahre stattfindet!



HAMKE.BIZ
EVENT-TECHNIK & MESSEBAU

- ▶ Ton
- ▶ Licht
- ▶ Video
- ▶ Bühne
- ▶ Rigging
- ▶ Messebau
- ▶ Beschriftung
- ▶ Digitaldruck
- ▶ Systemstände
- ▶ Werbetechnik

Event-Technik 04121 - 80 70 13
Messebau 04121 - 9 48 98
E-Mail info@hamke.biz
Web www.hamke.biz

Töverhuus

Dat lüttje Buuernhoff-Café
und Kulturzentrum



Standesamtliche Trauungen Außenstelle Standesamt Elmshorn-Land

Wir wünschen dem neu gegründeten
„Verein der Freunde und Förderer des Töverhuus“
ab 01.01.2023 alles Gute und
viele anregende Begegnungen und Gespräche
im Töverhuus.

Bewirtung: Hannelore Lange, Seestermühle
Hanne's Catering-Company · 041 25-442
info@hannes-catering-company.de

**Gemütlichkeit in alten bäuerlichen Mauern und
auf dem rustikalen Hofplatz genießen!**
Töverhuus – Familie Hamke
Dorfstraße 80 – 25336 Klein Nordende –
Tel.: 0174 41 42 444 – www.toeverhuus.de

Anschließend fand ein großer Erntenumzug mit 23 teilnehmenden Gruppen aus Vereinen und Institutionen Klein Nordendes und unserer Partnergemeinde Zempin statt, die sich teils zu Fuß, teils auf schön geschmückten Fahrzeugen durch die Straßen unseres Dorfes bewegten und sich über die vielen Menschen freuten, die die Straßenränder säumten. Bevor der Umzug am Töverhuus endete, hatten wir Gemeindevertreter/innen das Glück, noch einmal alle Teilneh-

menden an uns vorbeiziehen lassen zu können und uns über die bunte Vielfalt zu freuen.

Den Abschluss des Festes bildete die Erntemeile auf der Dorfstraße mit einem großen kulinarischen und informativen Angebot, das von den kleinen und großen Besuchern sehr gut angenommen wurde.

Alle Teilnehmenden der Erntemeile spendeten einen Teil ihrer Einnahmen, mit dem Gesamtspendenbetrag von 1.168,60 EUR wird in diesem Jahr die Arbeit der „Elmshorner Suppenhühner e.V.“ unterstützt, die sich um die Versorgung von Obdachlosen in Elmshorn und Hamburg kümmern.

Ich möchte mich hiermit im Namen des Kultur- und Sportausschusses nochmals bei allen Teilnehmenden und Besuchern bedanken und freue mich schon auf 2027!

Ulrike Leppin



Alle Fotos: Peter Warncke

Wegekonzept für den nicht-motorisierten Verkehr in Klein Nordende

Nach einem Jahr intensiver Arbeit mit Begleitung durch die Bevölkerung hat die Gemeinde im August 2021 das Ortsentwicklungskonzept (OEK) und fast ein wenig unbemerkt in dessen Schatten das für die zukünftige Ausrichtung Klein Nordendes nicht weniger wichtige Energetische Quartierskonzept beschlossen.

Da sich die öffentliche Diskussion überwiegend darauf konzentrierte, wo und wie wir zukünftig in Klein Nordende wohnen können und wollen, nahmen Themenfelder wie z.B. verkehrliche Entwicklung und Mobilität weniger Raum ein.

Gleichwohl wurde deutlich herausgestellt, dass das Fuß- u. Radwegenetz im Ort sehr verbesserungswürdig sei. Der Wegeausschuss der Gemeinde beschäftigt sich mit dieser Problematik bereits seit Jahren als Schwerpunktthema. Zahlreiche Einzelmaßnahmen wurden bereits realisiert. Durch die Rückmeldungen im OEK sahen wir uns nur noch mehr bestätigt, dass es Zeit für ein Gesamtkonzept sei. Aus dem Wegeausschuss heraus machten sich Lars Peters und Jens Jacobsen von der Wählergemeinschaft sowie Joerne Diedrichsen von den Grünen an die Arbeit und der Ausschuss konnte der Gemeindevertretung im September das fertige Wegekonzept vorlegen. Sie können es mit seinen



Jens Jacobsen und Lars Peters Foto: privat

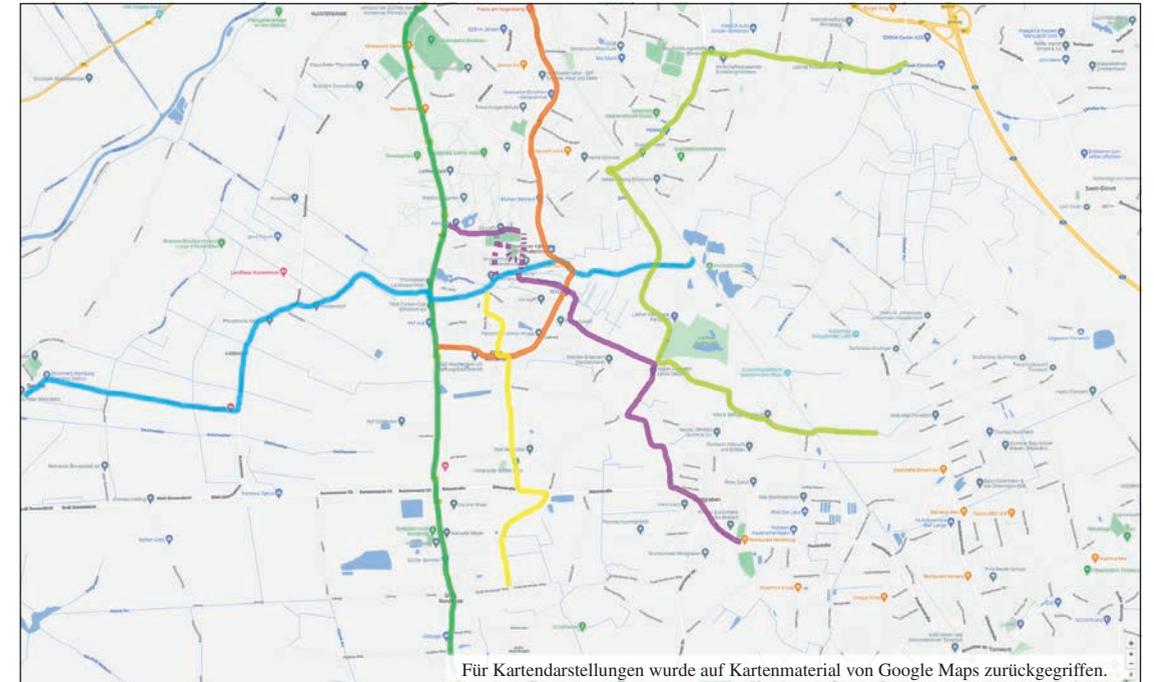
fast 50 Seiten auf der Website der Gemeinde Klein Nordende (www.klein-nordende.de) einsehen.

Unser Motto heißt knapp und bündig aber auch anspruchsvoll: „2025 hat Klein Nordende eine verkehrssichere, umweltverträgliche und attraktive Wegeinfrastruktur für Rad und Fuß mit überregionaler Anbindung realisiert.“

Dabei ist weder beabsichtigt noch wäre es umsetzbar, das Dorf mit neuen Wegen zu durchziehen. Hierfür fehlen nicht nur die finanziellen Mittel sondern schlichtweg auch die geeigneten Flächen. Der meiste öffentliche Raum wurde in den letzten Jahrzehnten nun einmal durch den Autoverkehr verbraucht und darüber waren wir uns als Gesellschaft ja auch überwiegend einig.

Gleichwohl aber sind die Kommunen politisch und gesellschaftlich aufgefordert, eine zum Radfahren motivierende Infrastruktur zu schaffen, indem durch Verbesserung der Bedingungen die Attraktivität aber auch das Sicherheitsgefühl gesteigert wird (Nationaler Radverkehrsplan). Nur so kann es gelingen, Anreize zu schaffen, das Auto einmal stehen zu lassen und zur Schonung der Ressourcen aber auch zum Wohle der Umwelt und eigenen Gesundheit zu Fuß zu gehen oder eben das Rad zu benutzen.

Dieser komplizierten aber wichtigen Aufgabe wollen wir uns stellen und dafür soll das Wegekonzept die Strategie der Gemeinde Klein Nordende abbilden. Zudem hat uns die Erfahrung auch gelehrt, dass sowohl das Einwerben von Fördergeldern aber auch das Erwirken von erforderlichen verkehrsbehördlichen Anordnungen immer dann erfolgversprechender ist, sobald ein in sich schlüssiges Gesamtkonzept dahintersteht. Letztlich sind es sechs Routen geworden, die aus dem Umland kommend entsprechend ausgeschildert durch das Dorf hindurch aber so weit möglich auf zentrale Punkte wie Schule oder Nahversorger zuführen und sich dort auch verbinden sollen. Je nach den vorhandenen örtlichen Gegebenheiten werden wir durchaus unterschiedliche Regelungen vorfinden, selbständige Geh- u. Radwege, Fahrradstraßen aber oft auch nur deklarierte Velorouten.



Für Kartendarstellungen wurde auf Kartenmaterial von Google Maps zurückgegriffen.

Da wir den Bau des Verbindungsweges „Middenmang“ entlang des Wischwetterngrabens leider auf 2023 verschieben müssen, wollen wir nunmehr mit der „Blauen Route 2“ beginnen.

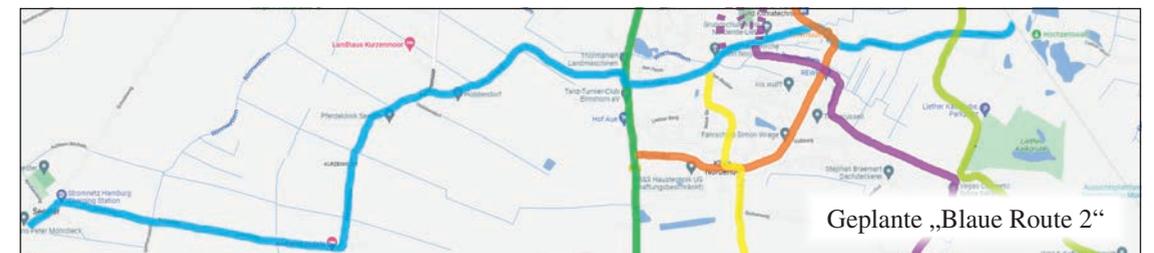
Diese soll als Fahrradstraße von West nach Ost durch den Ort führen, startend an den Straßen Holstendorf / Utweg über die Ampel an der B 431. Weiter über Am Redder durch die Schulstraße und den Ziegeleiweg. Kfz-Verkehr - im Utweg jedoch nur für die Anlieger - muss weiterhin zugelassen bleiben.

Mit unserem Konzept möchten wir Ordnung im öffentlichen Verkehrsraum schaffen und gleichsam Signale für ein neueres Denken setzen. Dabei müssen auch wir überholte Sichtweisen einstellen, dass die Verkehrsplanung auf den Autoverkehr ausgerichtet zu sein hat, Radfahrer- und Fußgänger*innen irgendwie noch am Rande untergebracht werden.

Das bedeutet für uns jedoch ausdrücklich nicht, ab jetzt den Autoverkehr zu verdrängen. Aber die Belange des Rad- und Fußverkehrs sind zu berücksichtigen, zukünftig sogar mit höherem Stellenwert. Und dazu gehört für uns beispielsweise auch, dass Radfahrer*innen gleichberechtigt auf den Fahrbahnen – auch auf der Dorfstraße – fahren, tatsächlich sogar fahren müssen.

Und damit es dann in der Realität auch klappt, gehören dazu wie immer auch gegenseitige Rücksichtnahme, Respekt und die Bereitschaft ausdrücklich aller, sich an die Regeln zu halten. Aber das sollten wir in unserem kleinen lebenswerten Dorf doch wohl hinbekommen. Zur Steigerung der Sicherheit aber auch der Lebensqualität, viele verstehen darunter auch einen weiteren kleinen Beitrag zur Erhaltung des dörflichen Charakters.

**Mit freundlichen Grüßen
Lars Peters und Jens Jacobsen**



Geplante „Blaue Route 2“

Getränkhandel **FLAMWEG 80**

- **ständig Sonderangebote**
- **Verleih von Zelten, Bierzeltgarnituren, Bistrotischen, Zapfanlagen für Faßbier**
- **Getränke auf Kommission**
- **Lieferservice**

Sie bestellen – wir liefern!

Ihre Getränke-Hotline:

0 41 21 / 2 19 35

Mobil: 0171 / 531 0418



Heizoel + Diesel

**liefert prompt
und zuverlässig**



Landhandel seit 1920

Futter- und Düngemittel

**An- und Verkauf
von Heu und Stroh**

Theodor Stüben oHG

Lieth 5a – 9 • 25336 Elmshorn • Telefon (0 41 21) 9 17 28

SV Lieth – Sparte Radsport

Dröhnende Motoren, Benzingeruch und verbranntes Gummi in der Luft... war einmal am Flora-Ring. Heute hört man den Freilauf von Fahrradketten, das Abrollen von feinnoppigen Reifen auf Sand und Holz und sieht Groß und Klein samt Bike durch die Luft fliegen.

Die ehemalige Motorrennsportanlage Flora-Ring wurde über die Jahre zu einem kleinen Paradies für Dirtbike- und BMX-Fans umgebaut. Mit viel Fleiß und Schweiß wurden Sprungschanzen, Steilkurven sowie ein Pumptrack errichtet und werden ständig weiter- und umgebaut.

Bei gutem, trockenem Wetter treffen sich am Wochenende die Mitglieder und Interessierte auf der Anlage, drehen ihre Runden, fliegen über Hindernisse, lernen neue Tricks und haben gemeinsam viel Spaß. Es ist für jeden etwas dabei. Vom einfachen Pumptrack, auf dem man nur durch Hochziehen und Herunterdrücken des Bikes den Schwung holt und so endlos fahren kann, bis die Arme schlapp machen, bis hin zu meterhohen Sprüngen auf der sogenannten Bigline.

Wir lernen gemeinsam neue Tricks, unterstützen uns dabei gegenseitig und geben konstruktive

Tipps. Dabei gelten feste Regeln auf der Anlage: ohne Helm geht gar nichts, zur eigenen Sicherheit tragen wir Protektoren für Rücken, Knie, Schienbeine, Ellenbogen und Hände.

Zurzeit zählen wir ca. 45 Mitglieder zwischen 10 und 45 Jahren und könnten gut Verstärkung gebrauchen. Denn je mehr los ist, desto mehr gibt es zu bestaunen.

Wenn Ihr Lust bekommen habt, könnt ihr bei entsprechendem Wetter mal beim Flora-Ring am Sandweg 115 vorbeischaun. Schreibt am besten vorher eine Nachricht an lisamariavoss2704@gmail.com.

Wenn ihr kein eigenes Rad habt, könnt ihr euch gerne eins unserer Räder ausleihen, sowie Helm und Schoner!

Lars und Finn Peters



Hier gibt es noch ein paar Eindrücke vom Flora-Ring zu entdecken.



Finn Peters

Foto: Lars Peters

Die Kommunalwahl im Mai 2023 wirft ihre Schatten voraus

So langsam wird es Zeit sich mit der nächsten Kommunalwahl am 14. Mai 2023 auseinanderzusetzen. Innerhalb der Wählergemeinschaft haben die ersten Klausurtagungen stattgefunden. Wir haben die letzten Jahre kritisch analysiert, Verbesserungspotentiale identifiziert und erste Ideen für die kommende Legislaturperiode entworfen. Der Notizzettel ist lang und verspricht Veränderungen.

Alles neu macht der (Wahlmonat) Mai (frei nach dem Frühlingslied von Hermann Adam von 1820). Doch was wird neu? Angedacht ist eine Novellierung der Ausschussstruktur, um mit den knappen personellen Ressourcen in weniger Ausschüssen mit geringerer Mitgliederanzahl effizienter und mit weniger Informationsverlusten die gleiche Aufgabenlast bewältigen zu können. Denn die Aufgabenlast wird durch Bürokratismus und Verwaltungsaufgaben nicht weniger. Umso wichtiger ist es, Kapazitäten für die eigentliche Aufgabe der Gemeindevertreter und bürgerlichen Mitglieder der Ausschüsse zu generieren: Ideen für die kommende Weiterentwicklung von Klein Nordende zu entwerfen, zu diskutieren und zu entscheiden.

Hier bedarf es der Abstimmung unter allen Fraktionen, um zur besten Lösung zu kommen. Diese Gespräche werden bereits heute geführt, um die Hauptsatzung der Gemeinde entsprechend den Vorschlägen und Einigungen aller Fraktionen zu ändern. Der Beschluss der Änderung in der Hauptsatzung muss noch durch die jetzige Gemeindevertretung erfolgen, um zu gewährleisten, dass in der nächsten Legislaturperiode die Änderung/Zusammenlegung und Reduzierung von Ausschüssen vollzogen werden kann.

Doch nicht nur die Struktur der Ausschussarbeit wird sich ändern. Im nächsten Gemeinderat wird es sicherlich sehr viele neue Gesichter geben. Die Mehrheit der aktuellen Gemeinderatsmitglieder wird nicht wieder kandidieren und durch neue Personen ersetzt werden müssen. Eine Veränderung, die auch die Chance bieten kann mit neuen Ideen und neuem Elan anzutreten.

Dafür suchen und finden wir derzeit geeignete Kandidatinnen und Kandidaten. Ziel ist es, ein möglichst interdisziplinäres Team aufzustellen, das sich den Aufgaben der kommenden Legislatur-

periode annimmt. Frischer Wind, kreative und neue Ideen, die Bereitschaft zur Veränderung aber auch Erfahrung und Hintergrundwissen sind gefragt. Für den frischen Wind stehen wir aktuell im Austausch mit diversen Interessierten und skizzieren gemeinsam und möglichst transparent, wie Ausschussarbeit funktioniert und was die Herausforderungen der Zukunft sind. Wer sich hier angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, Kontakt mit Bernd Koelln (bernd@koelln-mail.de) aufzunehmen.

Neben den Gemeinderatsmitgliedern und bürgerlichen Ausschussmitgliedern gilt es auch die Funktion der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters neu zu besetzen. Wie unser Bürgermeister, Adolf Luitjens, bereits erklärt hat, wird er aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder zur Verfügung stehen können. Das Bürgermeisteramt stellt ein arbeitsintensives Amt dar - ein Halbtagsjob oder sogar mehr. Wer wird sich dafür finden lassen?

Ob im Bürgermeisteramt oder in der Zusammensetzung der Gemeindevertretung, die Kommunalwahl im Mai 2023 wird Veränderungen mit sich bringen. Veränderungen beinhalten Chancen und Risiken. Die Wählergemeinschaft Klein Nordende sieht sich auch weiterhin gut aufgestellt, die Chancen zu nutzen, um die Gemeinde in guter Zusam-

menarbeit mit den anderen Fraktionen in die richtige Richtung zu lenken.

In den nächsten fünf Jahren stehen große Entscheidungen an, die allesamt die Zukunft und das Zusammenleben in Klein Nordende stark beeinflussen werden. Was passiert mit der Schule - Neubau, Teilneubau oder Renovierung? Wie soll das Gemeindezentrum renoviert werden? Und auch das Problem der fehlenden Kindergartenplätze muss endlich gelöst werden. Dazu kommen Aufgaben, die uns aufgrund der aktuell zugespitzten Energiekrise noch bestimmt einiges abverlangt werden. Es gibt viel zu tun und dafür bedarf es engagierter Frauen und Männer, die diese Aufgaben anpacken. Klar ist, dass sich Laien, und das sind wir in der Regel für die meisten Fachbereiche, vor großen Entscheidungen über bestimmte Themen informieren müssen – auch unter Einbeziehung von Experten. Nur irgendwann muss auch mal eine Entscheidung getroffen werden. Dafür werden die Gemeindevertreter schließlich gewählt. Wir als Wählergemeinschaft sind festentschlossen diese großen Entscheidungen in den nächsten fünf Jahren zum Wohl der Gemeinde zum Abschluss zu bringen.

Jürgen Möller, Lars Peters, Bernd Koelln

Wir bieten Ihnen die
Gewissheit für kompetente
und gewissenhafte
Betreuung und
Krankenpflege.

Jeden Tag – rund um die Uhr.

Freundlich, nett
und hilfsbereit.

Nehmen Sie uns beim Wort!

**Ambulante Betreuung
Häusliche Krankenpflege**

BARTL

Liether Ring 55a
25336 Klein Nordende

Telefon (0 41 21) **9 53 41**

Telefax (0 41 21) 9 23 31

www.pflegedienst-bartl.de

Vertragspartner aller Pflege- und Krankenkassen



Thorsten Borbe
Maurer- und Betonbauermeister

Voßbarg 16
25336 Klein Nordende

Telefon: 0 41 21/9 39 32
Telefax: 0 41 21/9 24 59
Mobil: 0170/3 15 55 26

eMail: info@Borbe-Bau.de
www.Borbe-Bau.de



ARBEITSBÜHNEN
HELGE KÜHL
Vermietung+Service

- **Arbeitsbühnen bis 31m**
- **Scheren-Bühnen**
- **LKW-Bühnen**
- **Mobile Bühnen**
- **Hol- und Bring-Service**

Marie-Curie-Straße 12
25337 Elmshorn
Tel. 04121 - 475 29 75
kuehl-arbeitsbuehnen.de

Wir sind für Sie da!



- **Beratung**
- **Druck**
- **Idee**
- **Layout**

Wir
beraten
Sie
gerne!

Sie erreichen uns per
Telefon oder eMail.

 Liether Ring 29 f
25336 Klein Nordende
 (0 41 21) 700 60-55
 www.print-office.de
 info@print-office.de

JÖRN MEIER GmbH
ANLAGENTECHNIK

Heizung · Lüftung · Sanitär · Klima · Solar

André Bohland
Geschäftsführer

Christian Stricker
Geschäftsführer

Groot Weid 8
25337 Seeth-Ekholt

Telefon (0 41 21) 788 422-0
Fax (0 41 21) 788 422-8
E-Mail: info@joernmeier.net
www.JoernMeier.net

Freunde und Förderer des Töverhuus

Der neu gegründete Verein in unserem Dorf heißt: Freunde und Förderer des Töverhuus und besteht bereits aus mehr als 130 Mitgliedern.

Die Vorstandsmitglieder, die diesen Verein gegründet haben, um die kulturelle Zukunft unserer Gemeinde zu unterstützen und zu stabilisieren, sind sehr glücklich über diese positive Entwicklung.

Zur Vereinsgründung kam es, weil Helmut und Gisela Hamke nach 25 Jahren aktiver Kulturarbeit im Töverhuus -gemeinsam mit dem Kultur-ausschuss- etwas mehr Ruhe haben wollen. Trotzdem hofften beide, dass das Haus weiterhin für Kultur genutzt werden sollte. Das Töverhuus ist weit über die Grenzen Klein Nordendes hinaus bekannt und es wäre ein großer Verlust für die Gemeinde, wenn in diesem kulturell geprägten Haus ein anderer Gedanke der Nutzung entstehen würde.

So entwickelte sich die Idee, einen Verein zu gründen! Es haben sich spontan Menschen gefunden, die genau diesen Gedanken weiterverfolgen und gleichzeitig Neues schaffen und entstehen lassen wollen. „Der Verein wird die Voraussetzung dafür sein, dass das Töverhuus überhaupt in seiner jetzigen Form weitergeführt wird“, so Helmut Hamke. Sein Wunsch wurde wahr und am 29.09.2022 hat sich unter seiner Federführung folgender Vorstand gebildet:

1. Vorsitzender Prof. Dr. Klaus Pannen, 2. Vorsitzender Nils Hammermann, Kassenwart Christian Scheinert, Schriftführerin Miriam Bechtel, Beisitzer/innen Andrea Grafe, Helmut Hamke, Ulrike Leppin und Bürgermeister Adolf Luitjens. Sie wollen zusammen mit den Mitgliedern dafür sorgen, dass der Verein eine große Lebendigkeit und Vielfalt im Dorf entwickelt. Auf der Versammlung am 05.10.2022 fanden sich bereits 54 sogenannte „Mitglieder der ersten Stunde“, die dem Verein beitraten.

Nach wie vor soll es Veranstaltungen wie Lesungen in plattdeutscher und hochdeutscher Sprache geben, Musiker verschiedener Genres sollen Konzerte veranstalten. Es wird Abende auf der Weindiele geben, Veranstaltungen für junge Leute, Künstler können ihre Werke ausstellen und die Vereinsmitglieder können dieses weitestgehend mitgestalten, wenn sie sich aktiv beteiligen wollen. Der Vorstand ist offen für Mitarbeit und konstruktive Ideen, denn Kultur und

Kunst lebt wesentlich vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

Weiterhin können die Räumlichkeiten und der Hof des Töverhuus von jedermann angemietet werden, um dort Geburtstage, Hochzeiten, Trauerfeiern und vieles mehr zu zelebrieren. Zeitnah wird es Flyer über die Modalitäten der Vermietung und der Kosten geben. Bei Interesse kann sich jeder unter einer zukünftigen Mailadresse melden. Vereinsmitglieder erhalten einen Preisnachlass.

Das Töverhuus soll auch weiterhin ein Ort sein, an dem viele Menschen gerne zusammenkommen, sich austauschen, informieren, sich wertschätzen und es schön finden, andere zu treffen; denn auch das ist ein hohes Gut der Kultur.

Es wird gesellige Tage und Abende ausschließlich für Vereinsmitglieder geben und einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung.

Der Vorstand wird demnächst den Eintrag in das Amtsregister als e.V. für den Verein beantragen, weil sich das Töverhuus nach einer Anschubfinanzierung der Gemeinde Klein Nordende ganz alleine finanzieren muss. Er wird sich dann, wie andere Vereine auch, um Zuschüsse per Antrag bemühen.

Deshalb ist der Verein auf Unterstützung angewiesen. Jedes zahlende Mitglied, mit einem Jahresbeitrag von 60,00 € (Erw. ab 26 Jahren) und einem Jahresbeitrag von 30,00 € (bis 25 Jahren), trägt dazu bei, dass wir alle gemeinsam in Klein Nordende Kultur leben lassen – wir profitieren alle davon.

Seine offizielle Tätigkeit nimmt der Verein am 01.01.2023 auf. Die erste Mitgliederversammlung im März entscheidet u.a. über einen Familienbeitrag in der Beitragsordnung. Seien Sie dabei, vielleicht können wir Sie bald herzlich willkommen heißen bei den Freunden und Förderern des Töverhuus.

Wir freuen uns auf Sie!

Andrea Grafe



Malereibetrieb

stevenweidt

Maler- und Lackierermeister

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Bodenbeläge • Fassadengestaltung
- Sachverständiger Schimmelpilzbewertung (DEKRA)

Schulstraße 15a
25336 Klein Nordende

Telefon: 04121 - 898 54 01
Fax: 04121 - 898 54 02

Mobil: 0170 - 417 60 67
info@malereibetrieb-weidt.de

Schluss-Punkt

von Hans-Barthold Schinckel

20 Jahre Vorsitz in der Wählergemeinschaft Klein Nordende: Liebe Bürgerinnen und Bürger, gestatten Sie mir einen kleinen Rückblick auf diese ereignisreiche und schöne Zeit.

Es war im Jahre 2002 der so genannte „Sprung in das kalte Wasser“: Gerade mal zwei Jahre Mitglied in der WG, wurde ich auf der Jahreshauptversammlung am 25.04.2002 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ähnlich erging es mir ein Jahr später – ohne jemals Mitglied der Gemeindevertretung gewesen zu sein, wählte mich diese zum Bürgermeister.

Nun galt es, die Ärmel hochzukrempeln. Wir hatten damals eine relativ junge Mannschaft, die einfach Lust hatte, das Dorf zu gestalten und dabei die Bürger mitzunehmen. Ein ganz wichtiger Punkt dabei war mir die stets sehr gute Zusammenarbeit mit allen ortsansässigen Vereinen. Und auch die bauliche Entwicklung ist durchaus als moderat zu bezeichnen: Hatte Klein Nordende vor 20 Jahren schon etwas über 3.000 Einwohner, ist der Zuwachs um ca. 400 Einwohner im Vergleich zu den anderen amtsangehörigen Gemeinden als relativ gering einzustufen. Auch wenn uns zeitweise „hemmungs-

loses Wachstum“ vorgeworfen wurde, die Zahlen sprechen eine andere Sprache.

Vieles ist in den letzten Jahren auf den Weg gebracht worden; hervorzuheben natürlich die Ansiedlung des REWE-Marktes und die Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen. Letzteres gerade in der heutigen Zeit enorm wichtig und gut für die gemeindlichen Finanzen. Im vergangenen April habe ich mich entschieden, etwas kürzer zu treten und den Vorsitz der WG an Bernd Koelln abzugeben. Gleichwohl bin ich dem Wunsch nachgekommen, weiterhin im Vorstand als Beisitzer mitzuarbeiten.

Die Mitgliederzahlen sind von 41 Personen im Jahre 2003 auf heute 64 gestiegen. Das zeigt, dass bei Vielen der Wille vorhanden ist, kommunalpolitisch mitzuwirken.

Ich bin dankbar, dass ich in den letzten gut zwanzig Jahren Klein Nordende – ,hier bin ich geboren, hier bin ich zu Haus‘ - mitgestalten durfte. Den Mitgliedern und Verantwortlichen der Wählergemeinschaft wünsche ich Augenmaß bei all ihren kommunalpolitischen Entscheidungen.